



DAB REGIONAL

Landesentwicklungsprogramm	3
Energie + Nachhaltigkeit	4
Fachtagung	6
Architektur für Kinder	7
Save the Location!	7
Neues aus der Normung	8
Architekten-Golf-Cup	9
Literaturtipp	9
Architekturbiennale in Venedig	10
Neueintragungen	11
Veranstaltungen der ByAK	13
Termine der Treffpunkte Architektur	14
Termine der Beratungsstellen	15

IMPRESSUM

Regionalredaktion Bayern:
Bayerische Architektenkammer,
Waisenhausstraße 4, 80637 München,
Telefon (0 89) 13 98 80-0, Fax -99,
presse@byak.de, www.byak.de.

Herausgeberin:
Bayerische Architektenkammer, KdÖR

Redaktion:
Dr. Eric-Oliver Mader, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,
Sabine Picklapp M. A., Alexandra Seemüller.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung des Verfassers wieder.

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April
2000: Sabine Fischer, München

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
planet c GmbH (siehe Impressum)

Druckerei:
Bechtle Druck&Service,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

DABregional wird allen Mitgliedern
der Bayerischen Architektenkammer zugestellt.

Der Bezug ist durch den Mitgliedsbeitrag abge-
golten.



Neugierig?

Mehr erfahren Sie auf
Seite 7 in dieser Ausgabe.



Initiative „Das bessere LEP für Bayern“

Mit der Initiative „Das bessere LEP für Bayern“ fordern führende Fachorganisationen und Verbände, darunter auch die Bayerische Architektenkammer, ein consequentes Um- und Weiterdenken in der Landesplanung und bieten der Staatsregierung ihr fachliches Wissen und ihre Unterstützung an. Vorgeschlagen werden die Entwicklung eines neuen integrierten Raumkonzepts und die Etablierung eines offenen Planungsprozesses, an dem Bürger, Politik und Fachleute beteiligt sind.

Text: Katrin Schmitt

Das Landesentwicklungsprogramm (LEP) ist das wohl wichtigste politische Instrument, wenn es um die gute Entwicklung Bayerns geht. Es darf zu Recht als das querschnittsorientierte Zukunftskonzept der Bayerischen Staatsregierung verstanden werden. An das LEP, an dessen Fortschreibungen und auch an den Erarbeitungsprozess stellen alle Beteiligten hohe Erwartungen und Qualitätsansprüche.

Drängende Zukunftsthemen wie bezahlbarer Wohnraum, kompakte Siedlungsentwicklung, lebendige Ortsmitteln, nachhaltige Mobilität, Klimawandel, Energiewende und Freiraumschutz müssen aktiv und konstruktiv angepackt werden. Die Regionen, Städte und Gemeinden benötigen einen verlässlichen Rahmen und mehr Unterstützung durch eine gesamt-räumlich-strategisch gestaltete Landesplanung.

Mit der Initiative „Das bessere LEP für Bayern“ unter Federführung der DASL (Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V.) schlagen elf führende Fachorganisationen und Verbände, darunter auch die Bayerische Architektenkammer, einen neuen Ansatz vor. In einem neunseitigen Memorandum zeigen die Bündnispartner einen Weg zu einem „besseren“ LEP als Gemeinschaftsprojekt von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft auf.

Zugrunde liegt ein neues Konzept, das die Landschaft ins Zentrum rückt und als Grundlage für Lebensqualität sowie als Strukturge-

ber für alle räumlichen Entwicklungen be- greift. Damit Bayern auch in Zukunft lebenswert bleibt, sollen Qualitäten und Potenziale unserer Landschaften, Dörfer und Städte erkannt, geschützt und weiterentwickelt werden. Hier wird eine bislang vorwiegend quantitative Betrachtungsweise durch einen qualitativen Ansatz ergänzt, bei dem nicht die klassische Expertenplanung im Vordergrund steht. Gedacht ist vielmehr an einen offenen Planungsprozess im Sinne eines „lernenden Systems“, das neuestes Wissen aktiviert und innovative, gestaltende Ideen aller Akteure bündelt. Bevölkerung und Fachexperten sollen mit Bürgergutachten und regionalen Zukunftswerkstätten intensiver in diesen offenen Planungs- und Dialogprozess einbezogen werden. Vorgeschlagen wird auch, aufbauend auf den Bürgergutachten in einem internationalen Ideen- und Strategiewettbewerb, Raumbilder und anschauliche Darstellungen von gesamt- oder teilräumlichen Strategien, z. B. zur Landschafts- und Siedlungsentwicklung, zu erarbeiten. Nicht zuletzt geht es der Initiative darum, die komplexe Diskussion um Ziele und räumliche Qualitäten allgemeinverständlicher zu gestalten und die abstrakten Regelungen des LEP in eine für Politik und Öffentlichkeit verständliche Sprache zu übersetzen. Ein interdisziplinäres „Raumlabor Bayern“ soll dabei als Katalysator und Impulsgeber wirken.

Im Rahmen einer Pressekonferenz am 7. Juni 2018 wurde das Konzept Vertretern der Presse und Politik vorgestellt. Als Gesprächspart-

ner der Initiative standen u. a. die Vorsitzende der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL), Landesgruppe Bayern, Andrea Gebhard, der Präsident der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum (ALR), Prof. Dr. Holger Magel, Beate Rutkowski vom Bund Naturschutz, der Vizepräsident der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum, Prof. Dr. Manfred Miosga und die Landesvorsitzende des BDA Bayern, Prof. Lydia Haack, zur Verfügung. Kammerpräsidentin Christine Degenhart brachte die Expertise der Bayerischen Architektenkammer in die Diskussion ein. Sie betrachtet die Initiative als ein Angebot an Politik, Fachleute und Bürger, sich offen und engagiert an der wichtigen Diskussion zu beteiligen, wie Bayerns Landschaften in Zukunft aussehen sollen.

Die Träger der Initiative „Das bessere LEP für Bayern“ hoffen, dass der Anstoß dieses Memorandums aufgegriffen und die Chancen für einen Neubeginn der Bayerischen Landesplanung gesehen werden. □□□

Der Weg zum „besseren“ LEP mit konkreten Zielen, Maßnahmen und Forderungen ist in dem mehrseitigen Memorandum der Initiative ausführlich beschrieben.

Informieren Sie sich unter
www.byak.de/aktuelles



v.l.n.r.: Prof. Holger Magel, Prof. Lydia Haack, Christine Degenhart, Andrea Gebhard, Beate Rutkowski und Prof. Dr. Manfred Miosga



„Gewusst wie ...“

Text: Kathrin Valvoda

Nachhaltige Projekte schrecken manche Bauherren zunächst einmal ab, weil sie als komplex und zeitintensiv gelten, ein hohes Maß an Engagement und viel Knowhow erfordern. Hinzu kommt, dass sich ihr Erfolg nicht allein anhand wirtschaftlicher Kriterien bemisst: um im Sinne der Nachhaltigkeit gelungen zu sein, muss ein Projekt zudem eine Vielzahl baulicher, sozialer und umweltgerechter Anforderungen erfüllen. Der Aufwand aber lohnt in jedem Fall, denn nachhaltige Projekte schaffen für Nutzer, Baukultur und Umwelt langfristig einen großen Mehrwert.

Mit der von der Bayerischen Architektenkammer herausgegebenen und vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unterstützten Publikation „Nachhaltigkeit gestalten“ gibt es nun eine konkrete und umfassende Unterlage für Bauherren und Planer, die Planungsthemen und -prozesse unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit praxisorientiert darstellt. Sie ergänzt etablierte Angebote der Architektenkammer wie das Beratungsangebot der „Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit – BEN“ und das ökologische Baustoffinformationssystem „WECOBIS“. Unterstützt von ehrenamtlichen Experten und der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer hat das Autorenteam von ee-concept aus Darmstadt wesentliche Themen und Prozesse evaluiert, bearbeitet und sich auf Optimierungspotenziale nachhaltiger Herangehens- und Realisierungsweisen kon-

zentriert. Dabei orientiert sich der Leitfaden an konkreten Fragestellungen von Architekten, Planern und Bauherren: Welche Maßnahmen sind für ein nachhaltiges Projekt relevant? Wann sollten im Planungsprozess bestimmte Entscheidungen getroffen und Planungspartner eingebunden werden? Welche Grundlagen sind notwendig, um optimal nachhaltig handeln zu können? Was muss man hierfür wissen? Welche Rahmenbedingungen und Hilfestellungen bieten Gesetze, Normen, Förderungen, Leitfäden, technische Programme, Online-Portale und Beratungsstellen?

Die Publikation beantwortet diese und weitere Fragen und hinterlegt sie mit weiterführenden Informationen und anschaulichen Grafiken. Entlang der Leistungsphasen der HOAI kann der Leser Planungsparameter und damit verbundene Nachhaltigkeitsaspekte ableiten. Fünf übergeordnete Nachhaltigkeitskriterien „Funktionalität und Komfort“, „Energie“, „Material“, „Schadstoffe“ und „Wirtschaftlichkeit“ bilden die Grundlage für die umfassenden Inhalte. Es wird aufgezeigt, welche Optionen und Potenziale bestehen und wie sich diese möglichst frühzeitig im Planungsprozess verankern lassen. Das Spektrum reicht von einfach umsetzbaren Maßnahmen bis hin zu komplexen Lösungen für Bauaufgaben kleinerer und mittlerer Größe. Infoboxen fassen Grundlageninformationen, etwa zu den Themen „Energistandards“, „Suffizienz“ oder „Materialkonzept“, kompakt zusammen. Dar-



über hinaus schärfen sie den Blick für weitere Nachhaltigkeitsaspekte (z. B. Barrierefreiheit, Schadstoffarmut) oder Berechnungsmethoden bzw. Nachweise (z. B. Ökobilanzierung, Raumluftmessung). Somit kann der Leitfaden „Nachhaltigkeit gestalten“ auch als Basis einer strukturierten Diskussion zwischen Bauherren und Planern genutzt werden.

Als maßgebliche Akteure des Baugeschehens, können Architekten die am Bau Beteiligten für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisieren und den Planungs- und Bauprozess entsprechend steuern. Kammerpräsidentin Christine Degenhart bringt dies in ihrem Vorwort auf den Punkt: „Ganzheitliche Betrachtung baulicher Strukturen im gesellschaftlichen Kontext ist

eine Kompetenz, die Architekten zu Recht für sich beanspruchen. Sie verbinden ökologische, soziale, ökonomische, funktionale und gestalterische Aspekte und unterstützen die Abstimmung und Harmonisierung partikulärer und öffentlicher Interessen“.

Dem Autorenteam von ee-concept, Matthias Fuchs, Armani Badr, Thomas Stark und Martin Zeumer ist ein hilfreicher Beitrag zum Nachhaltigen Bauen gelungen. Besonderer Dank gebührt den ehrenamtlichen Mitarbeitern der ByAK-Projektgruppe: Vorstandskoordinator Clemens Richarz, Petra Wurmer-Weiß, Thomas Strunz, Florian Lichtblau und Markus Mayer sowie allen weiteren Unterstützern des Projekts. 

Nachhaltigkeit gestalten

Die Publikation wird ab Juli 2018 bei der Bayerischen Architektenkammer kostenfrei erhältlich sein unter:

www.byak.de/architektenkammer/wir-fuer-sie/publikationen.html#c6379.

Portokosten bezahlt der Empfänger. Sie ist zudem bei der „Beratungsstelle Nachhaltigkeit und Energieeffizienz - BEN“ erhältlich.

Nachhaltige Architektur und BAUnatour 2.0 in Straubing

Der mobile Showroom „BAUnatour 2.0 - nachhaltiges Bauen und modernes Wohnen“ tourt 2018 durch Deutschland. Initiiert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und getragen wird es von der Fachagentur nachwachsende Rohstoffe (FNR). Im mobilen Showroom erleben die Besucher, wie moderne, zeitgemäße Architektur und Innenausbau mit Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen realisiert werden können. Er ist vom 13.- 22. Juli auf dem Theresienplatz in Straubing zu besichtigen. Im Rahmenprogramm findet am 17. Juli um 18:30 Uhr ein Vortrag von Christina Patz, Beraterin der „Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit - BEN“, zu „Gebäudesanierung: Baupraxis und Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienzmaßnahmen“ statt. Sie sind herzlich eingeladen. 

Weitere Informationen unter **www.carmen-ev.de**.

Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit - BEN

Die neue Bauministerin Ilse Aigner bringt es auf den Punkt: die Bayerische Architektenkammer ist „ein wichtiger Partner, den der Freistaat Bayern beim Auf- und Ausbau der Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit unterstützt“. Denn „auf dem Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand kommt dem energieeffizienten und nachhaltigen Bauen und Sanieren von Gebäuden die Schlüsselfunktion zu“.

Die BEN bietet Planern und Architekten sowie Bau- und Sanierungswilligen, die ihre Gebäude fit für die Zukunft machen wollen, aber auch Städten und Kommunen, Kirchengemeinden und Verwaltungen kostenfreie und neutrale Erstberatungen zu allen Themenbereichen des nachhaltigen Planens und Bauens an.



**Zukunftsfähig
planen und bauen –
wir beraten
Sie kostenfrei!**

Weitere Informationen unter

www.byak-ben.de

Kontaktieren Sie uns –
wir unterstützen Sie gerne.

Beratungsschwerpunkte:

- Förderungen: u. a. KfW-Programme, Förderprogramme der Bayerischen Staatsregierung
- Energetische Sanierung im Gebäudebestand: Konzepte, Wirtschaftlichkeit, Umsetzung
- Ökologische Materialwahl: Schadstoffe, Gefahrstoffe, Nachweise 

Symposium: Digitale Planungswerkzeuge für zukunftsfähige Stadtquartiere

Hochschule München, 26. Juli 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr

Die Veranstaltung widmet sich der Frage, wie zukünftig digitale Planungswerkzeuge für Gebäude und Stadtquartiere nachhaltig in der Planung, dem Bauprozess und dem Gebäudebetrieb eingesetzt werden können – sowohl für den Neubau als auch im Bestand. Architekten, Ingenieure, Stadtplaner, Projektsteuerer und Betreiber ebenso wie Vertreter von Kommunen, Politik und Forschung kommen zusammen, um Wissen und Erfahrungen auszutauschen – mit dem Ziel, strategische Meilensteine zu definieren und umzusetzen.

Digitale Methoden und Planungswerkzeuge nehmen in der Architektur, d. h. im gesamten Planungs- und Bauprozess, eine immer wichtigere Rolle ein. Das Entwerfen und Bauen soll so einfacher, zeit- und kostensparender, ressourceneffizienter und nachhaltiger sein. Inzwischen gibt es auf dem Markt innovative Planungswerkzeuge, die durch umfassende Simulationen und Analysen von Anfang an fundierte Entscheidungen in Bezug auf die Qualität und Nachhaltigkeit eines Gebäudes ermöglichen. Hierbei wird BIM (Building Information Modeling) als geeignete Methode für die Digitalisierung angesehen – angefangen von Materialien über konkrete Bauwerke bis

hin zur Stadt- und Regionalplanung. Relevante Gebäude- und Quartiersdaten werden in einem digitalen, datenbankbasierten 3D-Modell kombiniert und maßstabsübergreifend vernetzt. Doch was versteckt sich hinter BIM? Aktuell wird BIM meist mit 3D-Modellen, virtuellen Rundgängen und Darstellungen in Verbindung gebracht. Was ist jedoch mit Nachhaltigkeitsaspekten, sozialen Themen, Energieeffizienz, Bauphysik, Lebenszykluskosten oder der technischen Gebäudeausrüstung?

Grundsätzlich muss hier interdisziplinär und über alle Lebenszyklusphasen gedacht werden, d.h. entwerfs- und bauprozessbezogene Daten werden prozessübergreifend genutzt. BIM ist sozusagen die Methode, die eine Datendurchgängigkeit, eine strukturierte Datenablage und Verfügbarkeit für alle Projektbeteiligten in Bauwerksdatenmodellen aufweist – startend beim Entwurf, über die Umsetzung auf der Baustelle bis hin zum Gebäudebetrieb. Im Rahmen des Symposiums werden Ergebnisse von aktuellen Forschungsprojekten zum Thema „BIM, Digitalisierung und Architektur“ vorgestellt. Beispiele sind die EU-Projekte Fasudir und Newtrend oder das CESBA Alps Projekt aus dem Programm Interreg Alpine Space.



Digitale Planungswettbewerbe für zukunftsfähige Gebäude und Stadtquartiere

26. Juli 2018, 10:00 - 17:00 Uhr
Aula der Hochschule München
Fakultät für Architektur
Karlstrasse 6, 80333 München

Anmeldung bis 16. Juli 2018 an
khoja@hm.edu. Die Teilnahme am
Symposium ist kostenfrei.



Foto: Siegmund, ByAK

Projektgruppe „Fachtag Nachhaltigkeit“: Auftrag ausgeführt!

Text: Loni Siegmund

Am 20.04.2018 fand in der Hochschule München der Fachtag „Nachhaltigkeit gestalten“ statt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg! Besonderer Dank gilt der Projektgruppe Fachtag „Nachhaltigkeit gestalten“, die im Auftrag des Vorstands und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle die Konzeption und Begleitung der Veranstaltung übernommen hatte. Brigitte Graf-Nekola, Beate Bartl, Florian Lichtblau, Manfred Stieglmeier und Vorstandskooperator Prof. Clemens Richarz haben mit viel Engagement und persönlichem Einsatz das Konzept und die Inhalte

des Fachtags entwickelt. Als besonders gelungen wurde das Format mit kurzen Impulsvorträgen und anschließenden Workouts von Teilnehmern empfunden. Neue Projekte und Teams werden im Sommer von und aus dem Netzwerk „Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“ erwartet.

Anspruchspartnerinnen in der Geschäftsstelle:

- Loni Siegmund (siegmond@byak.de)
- Kathrin Valvoda (valvoda@byak.de)

Baukulturelle Bildung in Schulen:

Das Projekt „Erlebnis Denkmal“ der Bayerischen Architektenkammer

Text: Katharina Matzig

„Ohne Denkmale wäre die Welt langweilig. Denkmale müssen auch nicht unbedingt alt sein. Es können auch moderne Häuser sein. Architekten renovieren Denkmale so, dass sie so ähnlich wie davor aussehen. Denkmalschutz ist wichtig, dass die Welt nicht langweilig ist. Denkmale machen unsere Welt bunt.“ So zumindest sieht Jonas das, ein Drittklässler. Er muss es wissen: Unterstützt von Architekt Peter Troppmann hat seine Klasse eine denkmalgeschützte Stadtvilla in Nürnberg untersucht, nachdem die Schüler sich vorher mit dem Denkmalbegriff und der Arbeit von Architekten auseinandergesetzt hatten. Was Baukultur ist, haben sie dabei ganz praktisch erfahren: Sie haben aufgemessen, Modelle gefaltet und mit Originalfarben bemalt. Und Spaß hatten sie dabei auch noch jede Menge.

Die Untersuchung des stattlichen Hauses in Nürnberg ist eines der zahlreichen „Erlebnis-Denkmal-Projekte“, die seit 2006 in ganz Bayern vor allem an Grund-, aber auch an Mittelschulen durchgeführt werden. Ins Leben gerufen hat „Erlebnis Denkmal“ der Augsburger Architekt Wolfgang Weise, der das Bayerische Kultusministerium und die Bayerische Architektenkammer ins Boot holte.

Auch in München machen sich seither immer wieder junge Denkmalentdecker auf die Suche nach eindrucksvollen Bauwerken. Gerade erst wurde an der Grundschule an der Stielstraße – von zwei dritten Klassen, angeleitet von Architektin Iris Rosa – die Hackerbrücke unter die

Lupe genommen. Das passt zum Lehrplan, der das Thema Brücken vorschreibt. Spätestens seit ihrem gemeinsamen Ausflug wissen die Kinder nicht nur, was Balken-, Bogen-, Hänge- oder Schrägseilbrücken sind, sondern erkennen die zwischen 1890 und 1894 errichtete dreifache Bogenbrücke aus Beton, an die sich sechs Eisenfachwerkbögen reihen, als sogenannten „Langerscher Balken“.

Natürlich steht bei den „Erlebnis Denkmal“-Projekten die kognitive Schulung nicht im Vordergrund: Den betreuenden Architektinnen und Architekten geht es vor allem darum, mit praktischer Arbeit Interesse und Begeisterung für Denkmale zu wecken. Iris Rosa baute daher mit ihren Drittklässlern Fachwerkbrücken aus Papier und Musterbeutelklammern. Ganz nebenbei erkannten sie, wie viel stabiler das Dreieck gegenüber dem Viereck ist. Finanziert wird die Leistung der Expertin, die je nach Projekt mal einen Schulvormittag, mal mehrfach für zwei bis drei Stunden in die Schule kommt, von der Bayerischen Architektenkammer. Auch für weitere Angebote baukultureller Vermittlung übernimmt die Kammer inhaltlich, organisatorisch und finanziell Verantwortung – etwa für das Projekt „Klimadetektive“, bei dem Schüler an einem Vormittag ihr Schulhaus energetisch untersuchen, für Lehrerfortbildungen zu unterschiedlichen Themen oder für bayernweite Schülerwettbewerbe.

Gerade erst machten sich gut 4000 Schülerinnen und Schüler Gedanken über den „Lern-



Foto: Iris Rosa

Grundschule an der Stielstraße, Fachwerk aus Papier und Musterbeutelklammern

raum der Zukunft“ und bauten Modelle, die zeigen, wie, wo und was sie zukünftig lernen wollen. Zudem können Schülerworkshops im Münchner Haus der Architektur zum Thema „Architektur für Geflüchtete“ oder „Bauen mit Beton“ gebucht werden. Schließlich greift Architektur unmittelbar in unsere Lebenswelt ein, spiegelt gesellschaftliche Prozesse wider und trägt wesentlich zum Wohlbefinden bei. Sie ist zudem zentraler Bestandteil unserer kulturellen Identität. Und vor allem: Die Auseinandersetzung mit Architektur, historischer ebenso wie zeitgenössischer, will und muss gelernt und gelehrt sein. ■ ■ ■

Sämtliche Angebote der Bayerischen Architektenkammer, die sich an Schulklassen, Schülergruppen oder Lehrkräfte richten, sind kostenfrei. Sie finden teils in den Schulen statt, teils im Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München.

Weitere Informationen:

www.byak.de/veranstaltungen/architektur-fuer-kinder-und-jugendliche.html

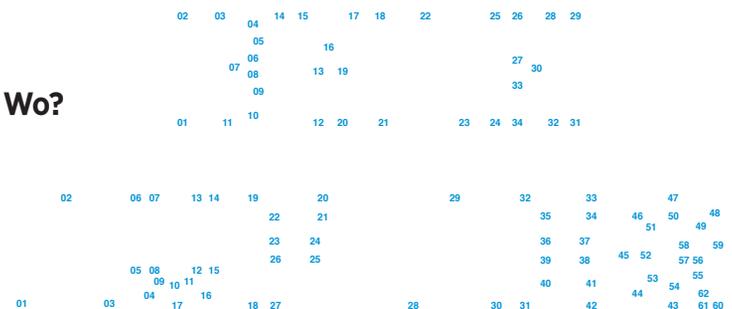
Save the Location!

Was? Fortbildungsveranstaltungen der Akademie, Ausstellungen, Termine der Beratungsstellen Barrierefreiheit sowie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, Veranstaltungen der Treffpunkte Architektur, Gremiensitzungen und vieles mehr.

Wann? Ab September 2018.

Weitere Informationen: folgen.

Wo?





Große Herausforderungen

Wie schon vor zwei Jahren war Normung auch beim 7. Deutschen Baugerichtstag, der am 4. und 5. Mai 2018 in Hamm stattfand, ein wichtiges Thema. Der zuständige Arbeitskreis erarbeitete diesmal Empfehlungen zur Zukunft der Bauproduktennormung.

Text: Jutta Heinkelmann

Infolge des Wegfalls des Ü-Zeichens bei CE-gekennzeichneten Bauprodukten ist eine Diskussion um die Lückenhaftigkeit europäischer Bauprodukt-Normen entbrannt. Das gewohnte Zusammenspiel von Gesetzgebung und technischer Standardisierung funktioniert offenbar nicht mehr. Die Bauordnungen der Länder werden novelliert, die Bauregelliste durch die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen, kurz VV TB, ersetzt. Hinzu kommt, dass auf europäischer Ebene eine Revision der Bauprodukten-Verordnung bevorsteht. Zwei zentrale Anforderungen an ein funktionierendes Normensystem sind bislang unzureichend geregelt: Zum einen weisen viele harmonisierte europäische Normen (hEN) Lücken in Bezug auf die CE-Kennzeichnung auf. Zum anderen müssen Wege gefunden werden, um die momentan beste-

hende Rechtsunsicherheit zu kompensieren und die Verantwortung auf die Beteiligten sachgerecht zu verteilen, so Dr. Michael Winkelmüller, Leiter des Arbeitskreises Normung. In einem zweitägigen Workshop wurden elf Empfehlungen formuliert, die nun in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft getragen werden. Einstimmig wurde gefordert, das europäische und nationale Regelwerk im Bauwesen in sich konsistent, transparent und widerspruchsfrei zu gestalten. Die aktuell bestehende Rechtsunsicherheit müsse dringend beseitigt werden. Wo immer es möglich und sinnvoll ist, solle die Erarbeitung europäischer Regelungen der Erarbeitung nationaler Regelungen vorgezogen werden. Dementsprechend wird die Europäische Kommission aufgefordert, die Lücken und Widersprüche in den bestehenden harmonisierten Normen ab-

7. Deutscher Baugerichtstag

04./05.05.2018 in Hamm(Westf.)



zuarbeiten, um zu einem konsistenten System anwendungsfähiger Normen beizutragen. Die deutschen öffentlichen Akteure im Bauwesen sollten sich ihrerseits verstärkt auf der EU-Ebene beteiligen. Die obersten Bauaufsichtsbehörden und das DIBt werden aufgefordert, verwendungsspezifische Anforderungen an Bauprodukte zu definieren. Das ist in Bezug auf die Erfüllung der Grundanforderungen an Bauwerke die Aufgabe des Mitgliedstaates. Weitere Empfehlungen betreffen die Kostenrelevanz und das Kosten-Nutzen-Verhältnis von Normung sowie die Transparenz der Normierungsprozesse. Für die Planungspraxis sind folgende Empfehlungen zentral: Die Hersteller von Bauprodukten müssen ihre Verantwortung wahrnehmen, die bestimmungsgemäße Verwendung der Produkte zu definieren und Risikobewertungen zu erstellen. Den Anwendern müssen die erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden, unter welchen Bedingungen die Produkte sicher verwendet werden können. Gütesiegel und andere private Qualitätszeichen, auch in Verbindung mit technischen Liefererklärungen, können eine sinnvolle Ergänzung zur öffentlich-rechtlichen Regulierung darstellen.

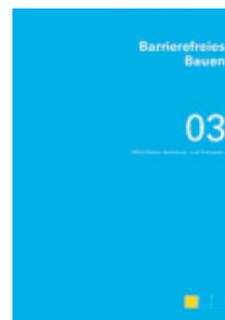
All dies spiegelt die komplexen Herausforderungen wider, vor denen die am Bau Beteiligten momentan stehen. Es bleibt zu hoffen, dass dies in all seinen Facetten von den Verantwortlichen erkannt und geeignete praxistaugliche Wege der Bewältigung gefunden werden. Die Architektenkammern begleiten den Prozess höchst aufmerksam.

Ab Juli 2018 erhältlich:

Leitfaden Barrierefreies Bauen – Teil 3:
Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum

Im Juli 2018 wird der dritte und somit letzte Leitfaden zur DIN 18040 veröffentlicht. Dieser Leitfaden enthält Erläuterungen und Hinweise für die Planung des öffentlichen Verkehrs- und Freiraumes auf der Basis von DIN 18040 Teil 3. Zusammen mit Leitfaden Teil 1 „Öffentlich zugängliche Gebäude“ und Teil 2 „Wohnungen“ sind somit Planungshilfen zu von der Norm erfassten Bereichen des Planens und Bauens gegeben.

Der Leitfaden zitiert die Schutzziele der DIN 18040-3 für eine barrierefreie Gestaltung, stellt die Anforderungen erläuternd dar und ergänzt sie mit Beispielen. Soweit die Norm Interpretationsspielraum lässt, geben Bild und Text die fachliche Meinung der Autoren wieder.



Die von der Bayerischen Architektenkammer in Kooperation mit den Bayerischen Staatsministerien für Wohnen, Bau und Verkehr sowie für Familie, Arbeit und Soziales herausgegebene „blaue Broschüre“ können Sie ab Mitte Juli kostenfrei unter: www.byak.de/aktuelles.html beziehen.

Versandkosten werden in Rechnung gestellt.

Weitere Informationen:

www.byak.de/planen-und-bauen/architektur-technik/normung-und-innovation/news.html

10. Bayerischer Architekten-Golf-Cup

14. Juli 2018 - im Golfclub Lauterhofen

Architekten, Stadtplaner, Landschafts- und Innenarchitekten messen wieder ihre Zielsicherheit auf den Greens beim 10. Bayerischen Architekten-Golf-Cup am 14. Juli 2018. Der landschaftlich herrlich gelegene Golfclub Lauterhofen ist Ort des offenen Wettspiels nach Stableford-Vorgabe, das nach einer Idee von Johannes Berschneider auch von ihm organisiert wird.

Ein reichhaltiges Rahmenprogramm sorgt dafür, dass neben dem Sport auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommt. Nach einem zünftigen Frühschoppen zum Eintreffen der Teilnehmer geht es mittags per Kanonenstart auf die Bahnen in der Oberpfälzer Landschaft. Während die „Profis“ ihre Turnierreunde spielen, können die anderen Gäste des Architekten-Golf-Cup bei einem Schnupper-

kurs den Golfsport kennen lernen und ihr Talent bei ersten Abschlägen prüfen.

Den 10. Bayerischen Architekten-Golf-Cup rundet ein buntes Abendprogramm ab. Zahlreiche Preise warten auf die erfolgreichsten Golfer und eine Tombola winkt mit zusätzlichen Gewinnen. Nach gemeinsamen Essen klingt der Golf-Tag mit Musik in gemütlicher Runde im Clubhaus aus.

Der Brutto Sieger wird auf dem Wanderpokal des Architekten-Golf-Cup verewigt. Zu dem Turnier wird jährlich eingeladen. Teilnehmen dürfen Mitglieder der Bayerischen Architektenkammer, Vertreter von Unternehmen aus der Baubranche (ausführende Firmen, Handel, Sponsoren) und Mitglieder des Golfclubs Lauterhofen.



Meldeschluss: 13. Juli 2018, 12.00 Uhr

Startgeld: 60,00 €, Gäste; 45,00 €, Mitglieder des GC Lauterhofen. Jeweils incl. Frühschoppen, Halfway, Abendveranstaltung mit Essen, ohne Getränke. Begleitpersonen 30,00 € incl. Schnupperkurs, Abendprogramm mit Essen, ohne Getränke.

Anmeldung und weitere Informationen: GC Lauterhofen, www.gc-lauterhofen.de, Rubrik Turniere, Tel 09186-1574, oder Architekturbüro Berschneider + Berschneider, www.berschneider.com, Tel. 09181 - 4774 0.



BDIA – Bund Deutscher Innenarchitekten (Hrsg.)

Handbuch Innenarchitektur 2018/19

2018. 224 Seiten, ca. 250 Abbildungen, Pläne und Skizzen.

ISBN 978-3-7667-2346-8, EUR 29,95

Quadratisch, praktisch, gut – und druckfrisch:

bdia Handbuch Innenarchitektur 2018/19

Text: Katharina Matzig

Himmelblau mit weißer und grüner Schrift: Sommerlich frisch präsentiert sich heuer das aktuelle offizielle Handbuch des Bunds Deutscher Innenarchitekten. Umbauten, Neubauten, Inneneinrichtungen, Lichtgestaltungen – insgesamt 25 Projekte aus dem Bereich Wohn- und Ladenbau, Einzelhandel und Sakralbau, Bauten für Gesundheit, Kultur, Tourismus oder Sport werden darin dokumentiert.

Vom Schloss bis zum Reihendhaus werden die Projekte auf je zwei Doppelseiten mit Text, Planmaterial und professionellen Farbfotos vorgestellt. Zudem legen Fachbeiträge dieses Jahr den Fokus auf das Thema Digitalisierung, Design Thin-

king und datenbasierte Handwerkskunst. Der Adressteil der bdia-Mitglieder und Förderpartner, sortiert nach Bundesländern, macht das Buch außer zu einem aktuellen Trendbericht und einem anregenden Inspirationsquell aber vor allem auch zu einem hilfreichen Nachschlagewerk.



Mit den im Handbuch veröffentlichten Projekten organisiert der bdia zudem eine Wanderausstellung. Sie ist vom 11.07. bis 22.07.2018 im AIT-Salon München zu sehen.

Weitere Informationen:

www.bdia.de

Architekturbiennale 2018

Text: Oliver Heiss

Am 26. Mai 2018 wurde die 16. Architekturbiennale in Venedig eröffnet. Unter dem Titel „freespace“ laden die beiden irischen Architektinnen Yvonne Farrell und Shelley McNamara, Grafton Architects, in die von ihnen kuratierten Ausstellungsbereiche im Arsenale und in den zentralen Biennale-Pavillon in den Giardini ein. „freespace“ feiert die Fähigkeit der Architektur, in jedem Projekt eine zusätzliche und unerwartete Großzügigkeit zu entdecken. Denn der freie Raum verstärke die Geschenke der Natur: Sonnen- und Mondschein, Luft, Schwerkraft und alle Materie. So beschreiben die beiden Kuratorinnen die Ausrichtung der Biennale in einem eigens verfassten Manifest.

Was im ersten Moment poetisch klingt, entpuppt sich als hochpolitische Frage, denn unter der Überschrift „freespace“ wird nicht nur der Wert des öffentlichen Raumes verhandelt, sondern auch die Frage nach gesellschaftlich oder fachlich definierten Grenzen und Möglichkeiten gestellt.

Die Ausstellung der diesjährigen Architekturbiennale im Deutschen Pavillon wurde vom Berliner Architekturbüro GRAFT, Lars Krückeberg, Wolfram Putz, Thomas Willemeit gemeinsam mit Marianne Birthler, der vormaligen Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU), kuratiert. 28 Jahre teilte die Mauer Deutschland, seit 28 Jahren versucht Deutschland nun wieder zusammenzuwachsen. Die Ausstellung „Unbuilding Walls: Vom Todesstreifen zum freien Raum“ macht den noch immer andauernden Prozess des Zusammenwachsens durch 28 erläuterte Projekte ebenso sichtbar, wie noch immer existierende, teilweise schmerzhaft Spuren der Teilung. Ergänzt wird diese Bestandsaufnahme durch eine Videoinstallation mit dem Titel „Wall of Opinions“. Hier werden weltweit Menschen porträtiert, die mit Mauern leben. Bemerkenswert ist, dass diese Videoinstallation ohne Originalstimmen aus Deutschland auskommt: We-



Bei der Eröffnung des Deutschen Pavillons, v.l.n.r.: 1. Vizepräsidentin Marion Resch-Heckel, Präsidentin Christine Degenhart, Vorstandsmitglied Prof. Lydia Haack, Vizepräsident Karlheinz Beer.

der aus der Zeit, als die Mauer existierte, noch zur Beschreibung des aktuellen Zustands des Zusammenwachsens mit Narben.

Die Resonanz der Tagespresse auf den kuratierten Teil der Biennale sowie auf die Nationenpavillons fiel durchaus kritisch aus. So kam Hanno Rauterberg in der ZEIT zu dem Schluss: „eine Biennale aber, der das Allgemeine abgeht, die bestenfalls ein fluffiges Wohlbefinden postuliert, schafft sich selber ab. Ohne programmatisches Wollen braucht es sie nicht. Sie öffnet keinen Freiraum, sie ist bloß leer.“ Niklas Maak konstatiert in einem Artikel der FAZ, den er mit „Baukunst am Banale Grande“ titulierte: „Es ist, als hätte es der Biennale vor Schreck die Sprache verschlagen. Sie flüchtet sich vor dem politischen Streit über die Bedingungen von Architektur in die Ästhetisierung guter Absichten.“

Dass es sich bei den Beiträgen um weit mehr als poetisch postulierte Willensbekundungen handelt, verdeutlichen einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des kuratierten Teils im Arsenale geradezu meisterlich. Beispielsweise zeigen Alvaro Siza, Valerio Olgiati, SANAA oder Alison

Brooks den Besuchern durch nutzbare Grundelemente der Architektur, wie aus theoretischen Absichtserklärungen gebaute Materie und Möglichkeitsfreiräume entstehen. Ihre Erkundung erfordert allerdings eine intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Installation und damit Zeit. Nimmt man sich diese, so erscheint die Biennale im kuratierten Teil ganz anders, als es die oben zitierten ersten Presseresonanzen vermuten lassen. Ja, es fehlen die medienwirksamen Bilder, die gefangennehmenden Oberflächlichkeiten.

Auch der deutsche Beitrag „Unbuilding Walls“ wird nicht kritiklos zur Kenntnis genommen. Zweifellos ist es wichtig und richtig, in Zeiten, in denen ein großer Teil der öffentlichen Debatte von der Frage beherrscht wird, wie Grenzen geschlossen werden können und in welcher Form sie sich darstellen, dass eine Nation, die einen Prozess der Grenzöffnung hinter sich gebracht hat, diesen auch zeigt. Warum dessen Darstellung allerdings fast museal neutral erfolgt, Originalstimmen der betroffenen Orte nicht zu hören sind und Fragen eines Ausblicks nicht behandelt werden, erstaunt zumindest. Ob dies beabsichtigt war und inwiefern hier Vorgaben des Auftraggebers, des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, zu berücksichtigen waren, erschließt sich durch den Besuch des Pavillons und die Lektüre des Katalogs nicht. □□□



Fotos: Heiss, ByAK

NEUE KAMMERMITGLIEDER

10 April bis 8. Mai 2018

Mittelfranken

Fachrichtung Architektur

- M.A. Benny Bauer, Architekt, angestellt, Lauf a.d. Pegnitz, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Alexander Bretthauer, Architekt, angestellt, Nürnberg, 08.05.2018
- M.A. Christina Götz, Architektin, angestellt, Nürnberg, 08.05.2018
- M.A. Viktor Leschnew, Architekt, angestellt, Nürnberg, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. (FH) Stefanie Lisson, Architektin, angestellt, Lehrberg, 08.05.2018
- M.A. Marie-Luise Pilz, Architektin, angestellt, Zirndorf, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. (FH) Heike Rösch, Architektin, freischaffend, Heroldsberg, 08.05.2018
- B.Sc. Eva Schneider, Architektin, freischaffend, Ansbach, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. (FH) M.Sc. Roland Schneider, Architekt, freischaffend, Ansbach, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. Hendrik Schwedler, Architekt, angestellt, Nürnberg, 10.04.2018

Fachrichtung Innenarchitektur

- Dipl.-Ing. (FH) Heidi Frank, Innenarchitektin, freischaffend, Abenberg, 10.04.2018
- M.A. Sabrina Gotzmeister, Innenarchitektin, angestellt, Fürth, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. (FH) Martin Haar, Innenarchitekt, angestellt, Fürth, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. Udo Kloos, Innenarchitekt, angestellt, Nürnberg, 10.04.2018
- M.A. Katharina Vyhna, Innenarchitektin, angestellt, Fürth, 10.04.2018

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- Dipl.-Ing. (FH) Benjamin Warnecke, Landschaftsarchitekt, angestellt, Nürnberg, 10.04.2018

Niederbayern

Fachrichtung Architektur

- Marie-Manon Charbon-Pohl, Architektin, angestellt, Landshut, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. (FH) Bettina Röhr, Architektin, angestellt, Ihrlersstein, 08.05.2018

Fachrichtung Stadtplanung

- B.Eng. Susanne Weinzierl, Stadtplanerin, angestellt, Oberschneiding, 08.05.2018

Oberbayern

Fachrichtung Architektur

- Federico Simionato c/o RIB Rauenbusch GmbH, Architekt, angestellt, München, 08.05.2018
- M.Sc. Friederike Bajer, Architektin, angestellt, Landsberg/Lech, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. Tobias Bastier, Architekt, angestellt, München, 08.05.2018
- M.A. Alexander Becks, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- M.A. Dominik Böhm, Architekt, angestellt, Eichstätt, 08.05.2018
- M.A. Melek Bozaci, Architektin, angestellt, Aschaffenburg, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. Yin Chen, Architektin, angestellt, München, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. Univ. Julien Christl c/o Frau Gassner, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- Ines Dantas Ribeiro Bernardes, Architektin, freischaffend, München, 08.05.2018
- M.A. Theresa Daxenberger, Architektin, freischaffend, Traunstein, 10.04.2018
- B.A. Sarah Decker, Architektin, freischaffend, München, 10.04.2018
- Vera Dobanovacki, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Ivo Draschkow, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- M.A. Benedikt Duscher, Architekt, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Marina Ernstorfer, Architektin, angestellt, Geisenfeld, 08.05.2018
- M.Sc. Ivona Feuchtinger, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- Stefano Frillici, Architekt, angestellt, Neufahrn b. Freising, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. (FH) Sonja Fritsch, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- M.A. Janine Gilg, Architektin, angestellt, Fuchstal, 10.04.2018
- M. Arch. Audrey Godwin Winner, Architektin, angestellt, München, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. Univ. Florian Hacker, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- M.A. Robert Hanke, Architekt, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. (FH) Esra Hayirli Öztürk, Architektin, angestellt, München, 10.04.2018
- B.Sc. Mona Hefele, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- Dr.-Ing. Adina Hempel, Architektin, freischaffend, Neubiberg, 08.05.2018
- MSc ETH Linghui Huang, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Univ. Michael Kastenbauer, Architekt, freischaffend, Penzberg, 08.05.2018
- M.A. Florian Kennerknecht, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. Univ. Alexandros Koutsampelas, Architekt, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Susanna Liedgens, Architektin, angestellt, München, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. Michael Link, Architekt, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. (FH) Katrin Lorenz, Architektin, angestellt, Hilgertshausen-Tandern, 08.05.2018
- M.A. Stipo Lukic, Architekt, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Univ. Michael Maier, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- Pablo Marin Luque, Architekt, angestellt, München, 08.05.2018
- Lidia Maria Martins de Sousa Cordeiro, Architektin, angestellt, Neubiberg, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. (FH) M.A. Gerd Maßmann, Architekt, baugewerblich tätig, München, 08.05.2018
- Paola Matteucci, Architektin, angestellt, München, 10.04.2018
- M.A. Jacob Mayer-Voigt, Architekt, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Lyudmila Nedyalkova, Architektin, angestellt, München, 10.04.2018
- M.A. Giacomo Nüßlein, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. Michael Pichler, Architekt, freischaffend, Hohenwart, 08.05.2018
- M.A. Paula Prkacin, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Vanessa Reichelt, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- Dipl.-Ing. Univ. Katrin Rohr, Architektin, freischaffend, München, 10.04.2018
- B.Sc. Jan-Philipp Römer, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. (FH) Isabelle Sambeth, Architektin, freischaffend, München, 08.05.2018
- M.A. Dominik Scharl, Architekt, freischaffend, Starnberg, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. (FH) Tobias Seckinger, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018

- **Dipl.-Ing. Johanna Stemper**, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. Bernard Stipic**, Architekt, freischaffend, Vaterstetten, 08.05.2018
- **M.A. Hanne Stockburger**, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Michael Streidl**, Architekt, beamtet, München, 10.04.2018
- **M.Sc. Dominik von Waldthausen**, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Magdalena Vondung**, Architektin, angestellt, München, 10.04.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Michaela Weingut**, Architektin, freischaffend, München, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. Christopher Weller**, Architekt, angestellt, München, 10.04.2018
- **M.A. Claudia Wurzer**, Architektin, angestellt, München, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Ewa Ziermann**, Architektin, angestellt, München, 10.04.2018
- **Dipl.-Ing. Klaus Zimmerling c/o Sana Immobilien Service GmbH**, Architekt, angestellt, Ismaning, 10.04.2018
- **M.Eng. Meike Zwerger**, Architektin, angestellt, München, 10.04.2018

Fachrichtung Innenarchitektur

- **Dipl.-Ing. Johanna Baron**, Innenarchitektin, angestellt, München, 43200
- **M.A. Marcella-Sabrina Breugl**, Innenarchitektin, angestellt, Rosenheim, 43200
- **Dipl.-Ing. (FH) Ulrike Deutsch**, Innenarchitektin, freischaffend, Bad Aibling, 43200
- **Dipl.-Ing. (FH) Yvonne Habermann**, Innenarchitektin, freischaffend, Breitbrunn, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Simon Hoffmann**, Innenarchitekt, angestellt, München, 43200
- **Dipl.-Ing. (FH) Michael Hummel**, Innenarchitekt, freischaffend, München, 43200
- **M.A. Vera Kölblin c/o Eins zu 33 GmbH**, Innenarchitektin, angestellt, München, 43200

- **Dipl.-Ing. (FH) Guido Kuhles**, Innenarchitekt, angestellt, München, 43200
- **B.A. Agnes Meyer**, Innenarchitektin, angestellt, München, 43200
- **Dipl.-Ing. (FH) Barbara Mutzbauer**, Innenarchitektin, angestellt, München, 43200
- **M.A. Michèle Pfeiffer**, Innenarchitektin, angestellt, München, 43200
- **Dipl.-Ing. (FH) Bärbel Schambeck**, Innenarchitektin, freischaffend, Vachendorf, 43200

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- **Dipl.-Ing. (FH) Thomas Angele**, Landschaftsarchitekt, freischaffend, Garmisch-Partenkirchen, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Andrea Bichler**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Grasbrunn, 08.05.2018
- **M.Eng. Anne Bönig**, Landschaftsarchitektin, angestellt, München, 08.05.2018
- **Klara Cilkova**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Freising, 08.05.2018
- **M.A. Valeria Fernández-Strössner**, Landschaftsarchitektin, angestellt, München, 08.05.2018
- **B.Eng. Melanie Fuchs**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Unterschleißheim, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. Sandra Rothe**, Landschaftsarchitektin, angestellt, München, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Florian Schmid**, Landschaftsarchitekt, angestellt, Erding, 08.05.2018

Fachrichtung Stadtplanung

- **Cristina Catou**, Stadtplanerin, angestellt, München, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. Till Happel**, Stadtplaner, angestellt, München, 08.05.2018
- **M. Arch. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Heidingsfelder**, Stadtplaner, freischaffend, München, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Dipl.-Ing. Wiebke Schüttrumpf**, Stadtplanerin, angestellt, München, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Peter Trießl**, Stadtplaner, angestellt, München, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) M.Sc. ETH Christian Zöhrer**, Stadtplaner, freischaffend, München, 08.05.2018

Oberfranken

Fachrichtung Architektur

- **M.A. Werner Eck**, Architekt, angestellt, Kleinsendelbach, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Cinar Halük**, Architekt, angestellt, Bamberg, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Doreen Peters**, Architektin, angestellt, Leutenbach, 10.04.2018
- **Dr.-Ing. habil. Nicole Röring**, Architektin, freischaffend, Bamberg, 10.04.2018

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- **Dipl.-Ing. (FH) Liane Bauer**, Landschaftsarchitektin, angestellt, freischaffend, Höchstädt, 08.05.2018

Oberpfalz

Fachrichtung Architektur

- **Cristina Binzari**, Architektin, angestellt, Nittendorf, 10.04.2018
- **M.A. Anna Keller**, Architektin, angestellt, Amberg, 10.04.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Stefan Lehninger**, Architekt, angestellt, Neumarkt i.d. OPf., 10.04.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Ulrike Mattausch**, Architektin, angestellt, Pyrbaum, 08.05.2018

Fachrichtung Innenarchitektur

- **M.A. Rebecca Arnold**, Innenarchitektin, angestellt, Neumarkt i.d. OPf., 10.04.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Ulrike Oberst**, Innenarchitektin, angestellt, Alteglofsheim, 10.04.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Peter Weidlich**, Innenarchitekt, angestellt, Regensburg, 10.04.2018

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- **Dipl.-Ing. Gudrun Hilgers**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Tirschenreuth, 08.05.2018

Schwaben

Fachrichtung Architektur

- **M.A. Lynette Bauer**, Architektin, angestellt, Neu-Ulm, 08.05.2018
- **Dipl.-Ing. Katharina Bäuerle**, Architektin, angestellt, Lindau, 10.04.2018
- **M.Sc. Nadine Leimer**, Architektin, freischaffend, Königsbrunn, 10.04.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Marcus Ludwig**, Architekt, angestellt, Fischen i. Allgäu, 08.05.2018
- **M.A. Andreas Michael Schulze**, Architekt, angestellt, Augsburg, 08.05.2018
- **B.A. Amruta Weiß**, Architektin, angestellt, Augsburg, 08.05.2018
- **M.A. Melanie Zankl-Fendt**, Architektin, angestellt, Untrasried, 08.05.2018

Herzlich
willkommen!

**Bayerische
Architektenkammer**



ZUR ERLÄUTERUNG:

Die neu eingetragenen Kammermitglieder sind nach Regierungsbezirken gegliedert. Die neuen Mitglieder werden wie folgt aufgeführt: Akademischer Titel, Vor- und Nachname, Fachrichtung, Tätigkeitsart, Ort, Tag des Beschlusses des Eintragungsausschusses über die Eintragung in die Architekten-liste.

Fachrichtung Innenarchitektur

- M.A. Julia Pietsch, Innenarchitektin, angestellt, Nonnenhorn, 10.04.2018

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- Dipl.-Ing. Univ. Martin Eberle, Landschaftsarchitekt, angestellt, Mindelheim, 08.05.2018

Fachrichtung Stadtplanung

- M.Eng. Aylin Seefried, Stadtplanerin, angestellt, Nördlingen, 08.05.2018

- Dipl.-Ing. Univ. Bettina Steinbacher, Stadtplanerin, freischaffend, Fischach, 08.05.2018

Unterfranken**Fachrichtung Architektur**

- Dipl.-Ing. (FH) Isabell Gernert, Architektin, angestellt, Würzburg, 10.04.2018
- Dipl.-Ing. (FH) Tina Gress, Architektin, freischaffend, Würzburg, 10.04.2018

- M.Eng. Sophia Jakob c/o Architekten Dold+Versbach, Architektin, angestellt, Gerbrunn, 08.05.2018

- Dipl.-Ing. (FH) Benjamin Schneider, Architekt, beamtet, Höchberg, 08.05.2018

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Bühl, Landschaftsarchitekt, freischaffend, Würzburg, 08.05.2018



Weiterbildung, Veranstaltungen, Beratungen

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Kontakt | Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München,

Telefon: (089) 13 98 80-0, Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: akademie@byak.de.

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
02.07.2018 09:30 - 12:30 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Ref.: Thomas Kranig, Präsident, Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Ansbach Warteliste	EUR 65,- Gäste EUR 95,-	www.byak.de
03.07.2018 - 05.07.2018 09:30 - 16:00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Brandschutznachweise für die Gebäudeklassen 1 bis 5 nach BayBO Ref.: BDin Dipl.-Ing. Sabine Frohnmüller, Architektin, Bayeri- sches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Mün- chen Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr, Wolfratshausen Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer, Leitender Branddirektor a. D., München	EUR 390,-	www.byak.de
10./11.07.2018 09:30 - 16:30 Uhr	Annahof Im Annahof 4 86150 Augsburg	Architektenvertrag und Bauvertrag Ref.: Dipl.-Ing. Thomas Gritschneider, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München Dr. Karlgeorg Stork, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München	EUR 190,- Gäste EUR 280,-	www.byak.de
11.07.2018 09:00 - 16:30 Uhr	Innovationszentrum Druck und Medien ZDM Einsteinring 1 a 85609 Aschheim	Photoshop für Architekten - Fortgeschrittene Ref.: Kai Schlender, Innovationszentrum Druck und Medien ZDM GmbH, Aschheim b. München Warteliste	EUR 250,- Gäste EUR 330,-	www.byak.de
11.07.2018 09:30 - 16:30 Uhr	Kulturspeicher Würzburg Oskar-Laredo-Platz 1 97080 Würzburg	Fallstricke und Neues im Baugesetzbuch und in der Baunutzungsverordnung Ref.: Prof. Dr. Michael Hauth, Fachanwalt für Verwaltungs- recht, München/Weimar	EUR 150,- Gäste EUR 220,-	www.byak.de
11.07.2018 09:30 - 17:00 Uhr	Haus der Architekten Danneckerstr. 54 70182 Stuttgart	Energiegerechte Stadtentwicklung - Der Weg zur CO2-neutralen Stadt Buchung beim Kooperationspartner		www.akbw.de/ fortbildung
12.07.2018 09:00 - 16:00 Uhr	Annahof Im Annahof 4 86150 Augsburg	Baukostenplanung und -kontrolle Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Werner Seifert, Architekt, ö. b. u. v. SV für Honorare und Leistungen der Arch. und Ing., Würzburg	EUR 110,- Gäste EUR 190,-	www.byak.de
12.07.2018 09:30 - 17:00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Wertstabilität Teil II - Lebenszykluskostenplanung Ref.: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Ar- chitekt, Cottbus Dipl.-Ing. Holger König, Architekt, DGNB-Au- ditor, München	EUR 150,- Gäste EUR 220,-	www.byak.de
13.07.2018 09:00 - 18:00 Uhr	Auf AEG Muggenhofer Straße 135 90429 Nürnberg	Barrierefrei unterwegs in Nürnberg Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Uwe Gutjahr, Architekt, München, Bera- tungsstelle Barrierefreiheit, ByAK, München	EUR 55,-	www.byak.de

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
13./14.07.2018 09:30 - 17:00 Uhr	Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege Klosterberg 8 86672 Thierhaupten	Baudenkmal und besonders erhaltenswerte Bausubstanz in der Praxis Ref.: Dipl.-Ing. Julia Ludwar, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege Prof. Dipl.-Ing. Univ. Karl Zankl, Architekt, München/Würzburg Prof. Dipl.-Ing. Friedemann Zeitler, Architekt, Sachverständiger § 2 ZVENEV, Penzberg/Coburg	EUR 340,- Gäste EUR 440,-	www.byak.de
18.07.2018 09:30 - 17:00 Uhr	Kulturspeicher Würzburg Oskar-Laredo-Platz 1 97080 Würzburg	Nachweisführung nach DIN V 18599 Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Rainer Dirk, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Wärmeschutz im Wohnungsbau, Regensburg	EUR 150,- Gäste EUR 220,-	www.byak.de
18.07.2018 09:30 - 17:00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Mitarbeiterführung: Das Team und sich selbst vor dem Burnout bewahren Ref.: Dipl.-Psych. Steffen Pöhlmann, München	EUR 250,- Gäste EUR 330,-	www.byak.de
19./20.07.2018 09:30 - 17:00 Uhr	Bayerische Architektenkammer (Altbau) Waisenhausstraße 4 80637 München	Architekturillustration Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Sabine Heine, Architekturillustratorin, Rotterdam	EUR 390,- Gäste EUR 530,-	www.byak.de
19.07.2018 18:00 - 20:00 Uhr	Bayerische Architektenkammer (Altbau) Waisenhausstraße 4 80637 München	Architektur Denken: Glück und Sinn Ref.: Martin Lindemann, Bayernkolleg Augsburg	EUR 25,-	www.byak.de
20.07.2018 09:30 - 17:00 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Benutzeroberflächen - Materialien in der Raumgestaltung Ref.: Dipl.-Ing. Birgit Hansen, Innenarchitektin, Köln	EUR 175,- Gäste EUR 255,-	www.byak.de
20.07.2018 09:30 - 17:00 Uhr	Annahof Im Annahof 4 86150 Augsburg	Termin- und Kapazitätsplanung Ref.: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt, Cottbus	EUR 110,- Gäste EUR 190,-	www.byak.de
21.07.2018 09:30 - 12:30 Uhr	Presseclub Nürnberg Gewerbemuseumsplatz 2 90403 Nürnberg	Das neue Bauvertragsrecht im Bürgerlichen Gesetzbuch Ref.: Arndt Kresin, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München	EUR 65,- Gäste EUR 95,-	www.byak.de
23.07.2018 - 17.10.2018 09:30 - 17:00 Uhr	Architektenkammer Baden-Württemberg Haus der Architekten Danneckerstr. 54 70182 Stuttgart	Effizienzhaus Plus Buchung beim Kooperationspartner		www.akbw.de
24.07.2018 09:30 - 18:00 Uhr	Annahof Im Annahof 4 86150 Augsburg	Haftung der Architekten Ref.: Dr. Achim Neumeister, Rechtsanwalt, München	EUR 110,- Gäste EUR 190,-	www.byak.de

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.akademie.byak.de

Treffpunkt Architektur Schwaben

Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
05.07.2018 20:00 Uhr	Weinstube Hensler Vogtstraße 8 87435 Kempten	Monatstreffen NWK Kempten		www.architekturforum-allgaeu.de

Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Bayerischen Architektenkammer Beratungstermine im Juli 2018

Do. 05.07., 15:00 – 17:00 Uhr, München
Do. 12.07., 15:00 – 17:00 Uhr, München
Do. 12.07., 16:00 – 18:00 Uhr, Nürnberg
Do. 19.07., 15:00 – 17:00 Uhr, München
Do. 26.07., 15:00 – 17:00 Uhr, München
Do. 26.07., 16:00 – 18:00 Uhr, Nürnberg

Kontakt und Anmeldung:

Bayerische Architektenkammer
Beratungsstelle Barrierefreiheit
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Tel. 089 139880 – 80
Mo. - Do. 9 - 16 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr
E-Mail: info@byak-barrierefreiheit.de

Anmeldung und Terminvereinbarung erwünscht.

Adressen:

Beratung München
Bayerische Architektenkammer
Haus der Architektur
Waisenhausstraße 4, 80637 München

Beratung Nürnberg
Baumeisterhaus der Stadt Nürnberg
Kleiner Konferenzraum EG
Bauhof 9, 90402 Nürnberg

**energie-
effizient und
nachhaltig**
2018



Zukunftsfähig
planen und bauen –
wir beraten
Sie kostenfrei!

Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer Beratungstermine im Juli 2018

Di. 03.07., 14.00 – 16.00 Uhr, Augsburg
14.00 – 17.00 Uhr, München
Mi. 04.07., 16.30 – 18.30 Uhr, Bayreuth
Do. 05.07., 14.00 – 16.00 Uhr, Bad Neustadt/Saale
14.30 – 16.30 Uhr, Deggendorf
16.00 – 18.00 Uhr, Nürnberg
Fr. 06.07., 14.00 – 16.00 Uhr, Ingolstadt
Di. 10.07., 14.00 – 17.00 Uhr, München
Mi. 11.07., 14.00 – 16.00 Uhr, Ansbach
14.00 – 16.00 Uhr, Kempten
Do. 12.07., 14.30 – 16.30 Uhr, Landshut
15.30 – 17.30 Uhr, Weiden
Fr. 13.07., 10.00 – 12.00 Uhr, Bad Tölz
Di. 17.07., 14.00 – 17.00 Uhr, München
Mi. 18.07., 14.30 – 16.30 Uhr, Rosenheim
Do. 19.07., 14.00 – 16.00 Uhr, Würzburg
16.00 – 18.00 Uhr, Nürnberg
Di. 24.07., 14.00 – 17.00 Uhr, München
Mi. 25.07., 15.00 – 17.00 Uhr, Lichtenfels
Do. 26.07., 14.30 – 16.30 Uhr, Regensburg
15.30 – 17.30 Uhr, Wunsiedel
Di. 31.07., 14.00 – 17.00 Uhr, München

Kontakt und Anmeldung:

Bayerische Architektenkammer
Beratungsstelle Barrierefreiheit
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Tel. 089 139880 – 80
Mo. - Do. 9 - 16 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr
E-Mail: info@byak-barrierefreiheit.de

Anmeldung und Terminvereinbarung erwünscht.

Adressen:

Beratung Ansbach
Landratsamt Ansbach
Besprechungsraum 3.08
Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

Beratung Augsburg
Regierung von Schwaben
Besprechungsraum 001
Obstmarkt 12, 86152 Augsburg

Beratung Bad Neustadt a. d. Saale
Landratsamt Rhön-Grabfeld
Zimmer 130
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt

Beratung Bad Tölz
Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Raum 1.061
Prof.-Max-Lange-Platz 1 83646 Bad Tölz

Beratung Bayreuth
Regierung von Oberfranken, Raum K 208
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth

Beratung Deggendorf
Landratsamt Deggendorf
Bauamt, Zimmer 311 (Haupteingang)
Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf

Beratung Ingolstadt
Technisches Rathaus
Raum 035 EG, hofseitiger Eingang
Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt

Beratung Kempten
Stadt Kempten (Allgäu)
Verwaltungsgebäude Zi.005
Kronenstraße 8, 87435 Kempten (Allgäu)

Beratung Landshut
Regierung von Niederbayern
Zi. 242, 2. OG Regierungsplatz 540
84028 Landshut

Beratung Lichtenfels
Landratsamt Lichtenfels
Raum E 57 (EG)
Kronacher Straße 28/30
96215 Lichtenfels

Beratung Lindau
Landratsamt Lindau (Bodensee)
Raum 331, 3. OG
Bregenzer Straße 35
88131 Lindau (Bodensee)

Beratung München
Bayerische Architektenkammer
Haus der Architektur E 07
Waisenhausstraße 4
80637 München

Beratung Nürnberg
Künstlerhaus der Stadt Nürnberg
Seminarraum 1.OG
Königstr.93, 90402 Nürnberg

Beratung Regensburg
Landratsamt Regensburg
Raum 4.003
Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg

Beratung Rosenheim
Volkshochschule Rosenheim, Raum 24
Stollstraße 1, 83022 Rosenheim

Beratung Weiden
Rathaus der Stadt Weiden
Zimmer 264 / 2.OG (Ratsstüberl)
Dr.-Pfleger-Straße 15, 92637 Weiden

Beratung Würzburg
Soziales Ämtergebäude, 3. OG, Zi.322
Karmelitenstr. 43, 97070 Würzburg

Beratung Wunsiedel
Landratsamt Wunsiedel, Raum E 16,
Jean-Paul-Straße 9, 95632 Wunsiedel

**barriere-
frei**
2018

Wir beraten Sie
zu allen Fragen für ein
barrierefreies Leben



Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz (TANO)

Veranstaltungskalender der niederbayerischen und oberpfälzischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
03.07.2018 18:30 Uhr	Kinoptikum Nahensteig 189	Architekturfilmreihe: Final Portrait	€ 4,50	architektur und kunst e. v. landshut
04.07.2018 21:00 Uhr	Landshut	GB 2017, 94 min.		
04.07.2018 19:00 Uhr	Museum Moderner Kunst Passau	Vortrag: Was soll Planung? Konflikt im Städtebau um Dichte, leistbaren Wohnraum und öffentlichen Raum Ref.: Gabu Heindl, Architektin und Stadtplanerin, Wien		www.architektur- forum-passau.de
14.07.2018 12:00 Uhr	GC Lauterhofen	10. Bayerischer Architekten-Golf-Cup	€ 60,00 Gäste € 45,00	GC Lauterhofen Berschneider + Berschneider

Siehe auch Seite 9 in dieser Ausgabe

Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken

Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
14.07.2018 16:00 – 17:30 Uhr	Höhe StadtDenkmal-Modell (Nähe Parkhaus Geyerswörthstraße) Geyerswörthsteg 96047 Bamberg	Reihe „Stadtrundgänge“. Vom Bamberger Modell zum UNESCO-Welterbe Ref.: Patricia Alberth, Leiterin Zentrum Weltererbe Bamberg; Heinz Rosenberg, Architekt, Bamberg		Architektur Treff Bamberg Alexandra Baier, 0951/70043880

Treffpunkt Architektur Unterfranken

Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
01.07.2018	Landesgartenschau- gelände	Rundgang durch das LandesgartenschauGelände		BdB - Ursula Stephan ursula.stephan@ bdb-wuerzburg.de
10. - 24.07.2018 19:00 Uhr	FIN-GER Finnish-German Concept Store Frankfurter Straße 87 97082 Würzburg	4. FIN-GER Architektur Biennale Vortrag: Julia Hertell, 10.07.2018, 19.00 Uhr, Residenz Würzburg Fürstensaal im Anschluss Vernissage der Ausstel- lung „MER“ im FIN-GER Concept Store Ausstellung ab 11.07.2018: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr		FIN-GER Finnish-German Concept Store www.fin-ger.com, info@fin-ger.com
13.07.2018 15:00 Uhr	Gelände Landesgartenschau	BDA-Ausstellung auf der LandesgartenschauFinissage		BDA, TPA Unterfranken Kontakt: 0931-32193-0,
16.07.2018 18:00 Uhr	Gutroff GmbH Faulenbergstrasse 7 97076 Würzburg	Besichtigung des Technologiezentrums der Fa. Gutroff	€ 5,-	AIV Würzburg 0931-250 72-0 info@aiv-wuerzburg.de
19.07.2018 ab 18:00 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben	Sommerfest aller Verbände		Alle Verbände, Treff- punkt Architektur Unter- franken, Kontakt: kahansmann@t-online.de

Alle Angaben der Veranstaltungskalender ohne Gewähr. Die Treffpunkt-Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Bitte informieren Sie sich zusätzlich unter Treffpunkte Architektur auf unserer Website www.byak.de